

DAS EINFAMILIEN HAUS

nur
2,90
€

3-4/2017, www.LIVVI.de, www.bau-welt.de



TREND:
Natur an
die Wand

in der CPZ-Kiosk-App

Laden im
 App Store

JETZT BEI
 Google Play



**Mit
Extra-
Heften**
84 Seiten Bad-Ideen
+ Sonderheft
Smart wohnen

Von Anfang an der
richtige Sonnenschutz!

Statt Öl und Gas:
Wärmepumpe

Dachterrasse:
Genuss ganz privat!

Dritter Giebel am Haus:
Mehr Platz, mehr Licht, mehr Stil

Natur an die Wand



Foto: Auro

**Ein Haus baut man meist,
weil Nachwuchs erwartet wird –
Gesundheit wird großgeschrieben.
Mit schadstofffreien Wand-
anstrichen kann die ganze
Familie guten Gewissens tief Luft
holen im neuen Zuhause.**

Baubiologisch wertvolle Wandanstriche geben keine Schadstoffe an die Raumluft ab, laden sich nicht elektrostatisch auf und sind durchlässig für Wasserdampf. Die Wände „atmen“. Mineralische und pflanzliche Pigmente liefern die Farbtöne, als Lösemittel dienen Alkohol, pflanzliche Öle oder Wasser. Kalk- oder Silikatfarben, Kaseinfarben, Naturharzdispersionen, Kreide- und Lehmfarben lassen dem gesundheitsbewussten Bauherren die Wahl. Kalk z. B. absorbiert Gerüche, wirkt desinfizierend und verringert die Anfälligkeit für Schimmelpilze, ist allerdings nur durch Zugabe von Kasein und Leinölfirnis auch einigermaßen wischbeständig. Silikatfarben ist ein hoch dampfdurchlässiger, widerstandsfähiger Anstrich, der gegen Pilze und

Bakterien wirkt und auch für feuchtes Mauerwerk geeignet ist – auch für die Hausfassade. Vorsicht, sie greifen bei der Verarbeitung Glas, Metallteile, Klinker und Fliesen an. Kaseinfarben sind ebenfalls atmungsaktiv und decken gut, eignen sich aber nur für trockene Untergründe in trockenen Räumen. Ebenfalls nicht feuchtigkeitsbeständig sind Leimfarben, die zudem sehr schlecht wieder überstreichbar sind: Wird später ein anderer Anstrich gewählt, muss die Leimfarbe vorher abgewaschen werden. Alle Naturfarben setzen am Grund ab und müssen zunächst sehr gut von unten nach oben aufgerührt werden. Übrigens sind auch konventionelle Dispersionen heute oft besser als ihr Ruf in puncto Wohngesundheit. Dennoch, ein Blick auf die In-

Knauf Rotband Haftputzgips sorgt für ein angenehmes Raumklima, denn er ist dampfdiffusionsoffen, nimmt Luftfeuchtigkeit auf und gibt sie bei Bedarf wieder ab. Ideal auch in Küchen und Feuchträumen. Knauf



Kräftige Töne und wohngesunde Naturfarbe schließen sich nicht aus. Im Gegenteil, modernes Wohnen berücksichtigt zunehmend schadstofffreie Wandbeschichtungen. Leinos

haltsstoffe ist vor dem Kauf geboten. Isothiazolinone z. B., die als Konservierungsmittel eingesetzt werden, können Allergien auslösen. Sind Wandfarben mit dem „Blauen Engel“ gekennzeichnet, dann kann man davon ausgehen, dass sie emissionsarm und somit guten Gewissens für Innenräume verwendbar sind.

Gesund verputzt

Rein mineralischer, gebrauchsfertiger Streichputz ist eine atmungsaktive, wasserdampfdurchlässige Beschichtung zur Innenwandgestaltung für alle möglichen Untergründe – z. B. auf Beton, Zementputzen, Gipsputzen, Gipsfaserplatten, feststehenden Tapeten und auch auf feststehende Farb-anstrichen. Er lässt sich vielfältig strukturieren und individuell gestalten und ist in allen Farben möglich. Mit ihrem guten Ruf als wohngesunde Baustoffe sind vor allem Lehm-, Ton- und Baumwollputze im Innenbereich beliebter „Wandschmuck“. Lehm hat längst die Grenzen der Ökoszene überschritten. Der Baustoff von Mutter Erde ist nicht nur ökologisch und ressourcenschonend, er hat vor allem auch unübertroffene raumklimatische Eigenschaften: herausragende Feuchte-regulierung, Wärmespeicherung,



Tonfarben und -putze sind die konsequent wohngesunde Alternative für die Wandgestaltung. Sie sind u. a. enorm feuchtigkeitsausgleichend und luftreinigend. Emoton

Schalldämpfung und Absorption von Giftstoffen. Schimmelbildung im Haus wird verhindert. Im Unterschied zu Lehmputz wird für Tonputz reiner Ton als Grundstoff verwendet. Dadurch kann er in noch höherem Maß Schadstoffe aus der Luft aufnehmen und neutralisieren. Außerdem hat er eine antistatische Oberfläche, die die Staubaufwirbelung und damit den Feinstaubgehalt der Raumluft deutlich reduziert. Gleichzeitig unterstützt das Material die Ionisation der Raumluft – ein Frischeeffekt wie in den Bergen oder am Meer. Unangenehme Gerüche haben ebenfalls keine Chance. Den höchsten Effekt erzielt man, wenn man auch einen Ton-Grund-

Geprüfte Produkte

Der „Blaue Engel“ wird vom Umweltbundesamt und dem RAL-Institut vergeben. Wandfarben werden dabei auf Folgendes geprüft:

- besonders arm an Lösemitteln und Formaldehyd
- Anteil an Weichmachern unter 1 %
- Konservierungsstoffe auf ein Minimum begrenzt
- individuelle Beratung für Allergiker wird angeboten.

putz nutzt und darauf ein Finish mit Tonspachtel oder Tonfarben aufträgt. Tonputz kann, im Gegensatz zu Lehm, in einem einzigen Arbeitsgang aufgetragen werden. Die Verarbeitung der meisten baubiologisch unbedenklichen bzw. wertvollen Farben und Putze für innen und vor allem für außen ist nicht ganz einfach und gehört in Profihände. ●

Wohngesund mit System

Knauf Gipsputze wirken feuchtigkeitsregulierend und beeinflussen das Wohnklima positiv. Allerdings behindern Dispersionsfarben oder Tapeten diesen Effekt. Mit der neuen „Knauf Raumklima Familie“ bleibt die feuchtigkeitsregulierende Wirkung des Gipsputzes hingegen dauerhaft erhalten. Die Mitglieder der „Raumklima Familie“ – Grundierung, Scheibenputz, Spritzputz und Farbe – sind als System perfekt aufeinander abgestimmt.

Foto: Knauf

